

Genossinnen und Genossen! Im Oktober 1956 versuchten die Imperialisten, besonders die Bauern für ihre schmutzigen Pläne der Untergrabung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht zu mißbrauchen. Der Präsident des westdeutschen Bauernverbandes, Edmund Rehwinkel, war es, der damals die Hoffnungen der westdeutschen Imperialisten ausdrückte, indem er erklärte, die Mittelbauern seien das beste Bollwerk gegen den Kommunismus. Diese Illusion der Imperialisten ist inzwischen - wie viele andere - wie eine Seifenblase zerplatzt. Die Bauern der DDR sind dabei, im engen Bündnis mit der Arbeiterklasse und unter ihrer Führung die moderne sozialistische Landwirtschaft aufzubauen, und die Sache geht nicht schlecht. Die Zeiten, da sich die Bauern für die schmutzigen Zwecke der Imperialisten mißbrauchen ließen, sind endgültig vorbei. Die Bauern der Deutschen Demokratischen Republik - das kann ich hier als alter Bauer sagen - haben sich für den Frieden und den Sozialismus entschieden.

*Herta Schöwe, Parteisekretär im VEG Klepelshagen, Kreis Stralsburg:* Liebe Genossinnen und Genossen! Ich möchte zu einigen Problemen der Perspektive der Landjugend und zum Kaderproblem im Bezirk Neubrandenburg Stellung nehmen. Der Bezirk Neubrandenburg ist der größte Agrarbezirk in der DDR und hat bis 1960 9 Prozent des Zuckerrüben-, 10 Prozent des Getreide-, 11 Prozent des Kartoffel-, 9,5 Prozent des Fleisch-, 10 Prozent des Milch- und Eieraufkommens der Republik zu produzieren.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben hat unsere Landjugend eine besondere Verantwortung. So ist es an und für sich selbstverständlich, daß sich die Partei bei uns im Bezirk ständig mit der Entwicklung der Landjugend beschäftigt. Die Perspektive unserer Jugend auf dem Lande liegt in der sozialistischen Landwirtschaft. Durch die sozialistische Entwicklung der Landwirtschaft verändert sich mehr und mehr das Gesicht unserer mecklenburgischen Dörfer. Langsam, aber unaufhörlich, werden auch noch die letzten Reste der junkerlichen Rückständigkeit im Bezirk Neubrandenburg beseitigt. An ihrer Stelle werden immer deutlicher die Ergebnisse unserer Aufbauarbeit sichtbar. Heute sind es die MTS, VEG und LPG, sind es die moderne Agrartechnik und eine sozialistische Kulturarbeit, die unseren Dörfern ihren Stempel aufprägen.

Bei uns wird das Leben der Jugend im Dorf von Jahr zu Jahr